

**BU Nr. 248/2019****Beleuchtung des Radwegs Schnait in Verlängerung der Wiesentalstraße
zwischen Bachstraße und Kelter**
- Baubeschluss
- Vergabeermächtigung

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	05.12.2019	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt beschließt, den nicht ausgebauten Streckenabschnitt der Wiesentalstraße von der Bachstraße bis zur Kelter Schnait mit Solarleuchten auszustatten. Die Ausführung erfolgt in der Variante mit Bewegungsmelder. Der Technische Ausschuss der Stadt Weinstadt ermächtigt die Stadtverwaltung im Rahmen der Zuständigkeit die Aufträge für die Maßnahme zu erteilen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	40.089,71 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	70.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	434
Produkt:	54.10.0000 – Gemeindestraßen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	101 – Radverkehr
Produktsachkonto:	78720000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

1.3 Geh- und Radwegenetz

Verfasser:

18.11.2019, Tiefbauamt, Markus Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Rechnungsprüfungsamt	Issler, Dietmar	19.11.2019
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	19.11.2019
Dezernat II	Deißler, Thomas,	19.11.2019

Oberbürgermeister

Erster Bürgermeister
Scharmann, Michael,
Oberbürgermeister

22.11.2019

Sachverhalt:

Der nicht ausgebaute Abschnitt der Wiesentalstraße in Schnait zwischen Bachstraße im Südosten und der Kelter im Nordwesten ist unbeleuchtet. Der landwirtschaftliche Weg ist als Radweg ausgewiesen und wird auch von Schülern stark frequentiert. Die Wegelänge des Abschnittes beträgt rund 340m. Die Stromkosten belaufen sich im Jahr auf etwa 270,00 Euro brutto bzw. auf 2.700,00 Euro brutto in zehn Jahren für den Beleuchtungsabschnitt.

Im Haushaltplan 2019 der Stadt Weinstadt ist die Beleuchtung finanziert.

Das Tiefbauamt hat zwei Varianten geprüft.

Variante 1: Beleuchtung mit Erdverkabelung:

Hier soll am Fahrradweg im Grünstreifen eine Erdverkabelung erfolgen. Die Leuchten werden auf normalen verzinkten Masten befestigt.

Die Kostenberechnung für die Erdarbeiten inkl. Kabellieferung beläuft sich auf gerundet

44.000,00 Euro brutto

Die Kostenberechnung für die Masten, Leuchten und Blockgeräte beläuft sich gerundet auf

10.000,00 Euro brutto

Daraus ergeben sich Gesamtkosten für die Maßnahme in Höhe von **54.000,00 Euro brutto**.

Variante 2: Beleuchtung mit Solarmodulen

Auf der gesamten Länge kommen insgesamt 12 Solarleuchten zur Ausführung. Das Tiefbauamt hat sich von der Firma F8 Solartechnik aus Hörbranz, Österreich zwei Angebote erstellen lassen. Ein Angebot beinhaltet die herkömmliche Ausleuchtung der Strecke bei Dunkelheit und das andere Angebot die Ausleuchtung der Strecke bei Bedarf. Hier werden Spaziergänger und Radfahrer erfasst und die Beleuchtung entsprechend eingeschaltet. Dies erfolgt durch Bewegungsmelder ist internetbasiert und mit in der Leuchte installierte SIM-Karten vernetzt. Vertragspartner der Telefongesellschaften ist die Firma F8 Solartechnik, so dass keine Gebühren anfallen. Eine Zustandsüberwachung und Änderung der Programmierung ist somit jederzeit möglich. Alle Masten erhalten ein Solarmodul in der Größe 50X60cm. Der Akku hat eine Lebensdauer von etwa 10 Jahren bei Kosten für den Ersatz von etwa 250,00 Euro brutto pro Lampenstandort also Stand heute 3.000,00 Euro brutto nach zehn Jahren. Die Fundamente sind bauseits zu erstellen.

- | | |
|--|------------------------------|
| - Beleuchtung durchgängig Angebotspreis | 23.977,07 Euro brutto |
| - Beleuchtung auf Bedarf mit Bewegungsmelder | 28.089,71 Euro brutto |

Die Erdarbeiten für die Herstellung der Fundamente und Stellen der Masten wurden mit 1.000,00 Euro brutto pro Mast berechnet. Daraus ergibt sich ein Aufwand für die 12 Leuchten in Höhe von **12.000,00 Euro brutto**.

Das Tiefbauamt schlägt vor, den nicht ausgebauten Abschnitt der Wiesentalstraße mit Solarleuchten (Variante 2) auszustatten. Es ergibt sich dadurch eine deutliche Kostenreduktion in diesem Fall. Weiter schlägt das Tiefbauamt vor, die Firma F8 Solartechnik GmbH ohne weitere Angebotseinholung zu beauftragen. Die Preise sind angemessen und die Referenzobjekte gut. Die Erdarbeiten für die Fundamente werden durch das Jahresbauunternehmen durchgeführt.